

**Zeitschrift:** GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 84 (1990)  
**Heft:** 15-16

**Rubrik:** Feuerwerk gehört nicht in Kinderhände

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# GZ in Kontakt

## Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes (SGSV)  
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)

**Ärzte warnen:**

## Feuerwerk gehört nicht in Kinderhände

Der Nationalfeiertag ist – man muss es leider jedes Jahr wiederholen – für viele Kinder ein schwarzer Tag. Allein in der Region Zürich müssen jeweilen durchschnittlich zehn Knirpse wegen schwerer Verbrennungen mit dem Blaulichtwagen ins Spital. Und andere haben ihr Leben lang ein Andenken, nämlich Narben.



### «Frauenfürze» sind gefährlich

Es ist jedermann freigestellt, wie er den 1. August feiern will. Vielleicht mit Feuerwerk. Dabei sollte man aber wissen: Kinder und Feuerwerk vertragen sich nicht. Oft kommt es zu Verletzungen beim heimlichen Basteln und Pröbeln mit Knallkörpern. «Frauenfürze» können sich im Hosenack selber entzünden. Die Folgen sind schrecklich. Wunden heilen, Schmerzen kann man vergessen; Narben aber begleiten den Patienten ein Leben lang. Und wer sie korrigieren will, leidet wiederum Schmerzen, von den Restnarben ganz abgesehen.

### Im Notfall auch Bier

Als erste Massnahme gegen Verbrennungen empfiehlt

sich sofortiges Abkühlen der Wunde. Während 15 bis 20 Minuten sollte das geschehen, und zwar mit kaltem Wasser oder mit Kältespray. Im Notfall hilft auch ein kühles Bier! Die Wunde muss so lange gekühlt werden, bis sie nicht mehr weh tut. Keine Angst vor Infektionen! Abgestorbene Gewebe entfernt später der Arzt. Eine Berührung mit Keimen spielt vorerst keine Rolle. Auf keinen Fall Salben, Mehl, Öl, Zahnpasta oder Ketchup auf die Wunden auftragen. Ein trockener Deckverband genügt vollauf.

### Unfälle vor und nach dem 1. August

Kinder sind unberechenbar. Kinder machen gerne Experimente. Aber bitte nicht

mit Feuerwerkskörpern. Am 1. August werden sie in der Regel unter Kontrolle der Eltern abgebrannt. Aber vorher und nachher bastelt und experimentiert man: Mit leeren Raketen, mit leeren Fässern, mit selbstfabriziertem Schwarzpulver ...

### Versicherungen zahlen nicht alles

Tiefe Verbrennungen hinterlassen, wir haben es schon erwähnt, Narben für ein ganzes Leben. Auch bei bester Behandlung bleiben immer sichtbare Hautveränderungen zurück. Verbrennungen im Gesicht und an den Händen sind besonders für Kleinkinder schmerhaft, auch fürs Portemonnaie. Die Kosten belaufen sich schnell auf Zehntausende von Franken. Die Versicherungen tragen nicht alles. Viele Familien kommen der enormen Kosten wegen an den Rand der Armut.

### Kein Feuerwerk im Haushalt

Die «Gönnervereinigung brandverletzter Kinder» wehrt sich lautstark gegen den Verkauf von Feuerwerkskörpern an Kinder. Verantwortungsvolle Eltern sorgen dafür, dass kein Feuerwerk im

### Heute Doppelnummer:

- |                              |       |
|------------------------------|-------|
| ● Vogelmord                  | 2     |
| ● Aare-Flösserei             | 3     |
| ● Zürich feiert              | 4     |
| ● Blitzlichter vom Videofilm | 5     |
| ● Lesehefte                  | 8     |
| ● Im Bergwerk                | 9     |
| ● Wir betrauern              | 10/11 |
| ● Sport                      | 12–15 |
| ● Vermischtes                | 16    |

Haushalt zu finden ist. Ihre Kinder sowie die Spielkameraden und deren Eltern in der Umgebung werden ihnen dafür dankbar sein.

Dr. med. Andreas Cajacob, Schaffhausen

### Achtung!

Das SVG-Zentralsekretariat und die Dolmetschervermittlung sind noch bis am 5. August geschlossen.



Hände weg von Feuerwerkskörpern. Das gilt vor allem für Kinder. Jährlich werden allein in Zürich zehn Knirpse als Notfall ins Spital eingewiesen. Grund: Schwere Verbrennungen.